

Herausgeber: „Die Schwalbe“, Vereinigung von Problemfreunden — Schrift- und Verlagsleitung: W. Karsch, Wesermünde, Deutscher Ring 22 — Bestellungen und Zahlungen an H. August, Erfurt, Grenzweg 108, Postscheckkonto Essen 32809 — Versand: W. Klages, Hamburg-Altona, Eimsbüttelerstr. 129 — Druck: E. Böhnert, Kiel, Schulstr. 2

Thema B mit Mattwechsel und Entfesselung

von J. A. W. Swane-Oosterwijk.

Dieses Thema wurde in der Tijdschrift v. d. K. N. S. B. (siehe Dezemberheft 1938 und Juniheft 1939) zum Gegenstand eines Turniers gemacht. Folgender Vorwurf war darzustellen:

Im Saß öffnet Schwarz eine Linie für Weiß, wobei er gleichzeitig einen weißen Stein entfesselt. Der entfesselte Stein setzt matt. Er darf hierbei einen weißen Stein verstellen, dessen bisherige Funktion von dem Stein übernommen worden ist, dessen Linie zuvor von Schwarz geöffnet wurde. Der Mattwechsel soll darin bestehen, daß der entfesselte weiße Stein in Saß und Spiel auf verschiedenen Feldern in gleichartiger Weise mattsetzt.

Folgende Darstellungsmöglichkeiten bestehen:

A. Nach normalem Prinzip gebaute Aufgaben.

a) mit direkter Entfesselung.

I. Der entfesselnde Stein ist selber nicht gefesselt.

1) Ein wT wird entfesselt und verstellt die beiden wL (s. 5925 dieses Heftes).

2) Ein wS wird entfesselt und verstellt wT und wL.

II. Der entfesselnde schwarze Stein ist selber auch gefesselt.

1) wT verstellt die beiden wL (Nr. 1, Saß: 1.—,D~; 2.Td3#. Spiel: 1.Df5, D~; 2.Tb4#).

2) wS verstellt wT und wL oder die beiden wT (vom Verfasser schon dargestellt).

b) mit indirekter Entfesselung.

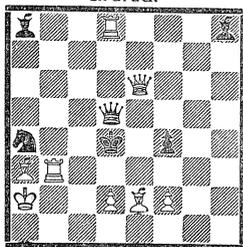
I. Ein schwarzer Bauer entfesselt.

1) wT verstellt die beiden wL.

2) wS verstellt wT und wL (Nr. 2: 1.—,d4; 2.Sd7# im Saß und 2.Se4# im Spiel.

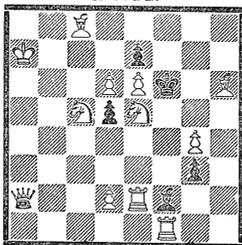
— Nr. 3: 1.—,e4; 2.Sb6# im Saß und 2.Se3# im Spiel. — Nr. 4: 1.—,e4;

1. A. P. Eerkes
Urdruck



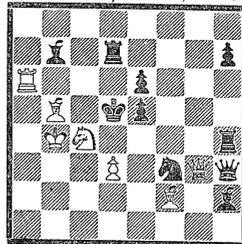
2#: 1.Df5.

2. J. Belschan u. J. A. W. Swane
Urdruck



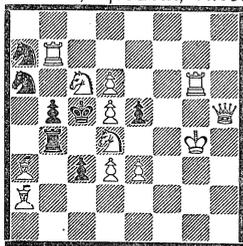
2#: 1.Da5.

3. H. Mulder
2.ehr.Erw., Tijdschrift, VI.1939



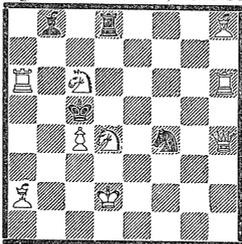
2#: 1.Dg7.

4. R. Weigel
4.ehr.Erw., Tijdschrift, VI.1939



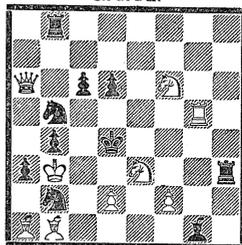
2#: 1.Dh2.

5. J. A. W. Swane
Allgem. Handelsbl., 29.4.39



2#: 1.Dg3.

6. J. A. W. Swane
Urdruck



2#: 1.Da5.

2.Sb3♠ im Saß u. 2.Se6♠ im Spiel u. 5685 von Swane (Maiheft 39, Schwalbe).

II. Ein schwarzer Springer entfesselt.

1) wT verstellt die beiden wL.

2) wS verstellt wT und wL (Nr. 5: 1.—,Sd3(5);2.Sb3♠ im Saß und 2.Se6♠ im Spiel. — Nr. 6: 1.—,Sc3;2.Sc2♠ im Saß und 2.Sf5♠ im Spiel. — Nr. 7: 1.—,Se4;2.Sf5♠ im Saß u. 2.Sc2♠ im Spiel.) oder die beiden wT (Nr. 8: 1.—,Sd6; 2.Sf2♠ im Saß und 2.Sc5♠ im Spiel, ferner Nr. 5765 von Swane im Juliheft 1939 der Schwalbe).

B. Nach besonderem Prinzip gebaute Aufgaben.

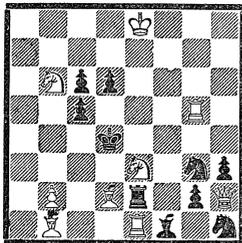
a) In der Fluchtfelddeckung tritt durch den Schlüssel ein Wechsel ein.

I. Der Schlüsselstein ist ein Bauer.

II. Der Schlüsselstein ist ein Springer. (Unterteilung 1.—3.: Ein schwarzer Bauer, Springer oder Läufer entfesselt.)

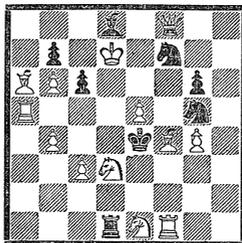
b) Fesselung eines schwarzen Steines durch den Schlüsselzug.

7. J. A. W. Swane
Urdruck



2♠: 1.D:h3.

8. J. A. W. Swane
Urdruck



2♠: 1.D:g8.

Außer 2 und 4 arbeiten alle Aufgaben mit Drohungen. — Nr. 5 zeigt doppelte Entfesselung. — Bei Nr. 6 ist das Thema mit der forigen. Verteidigung verbunden. — In der Meredithform konnte das Thema bisher noch nicht dargestellt werden, wohl aber mit 13 Steinen, z. B. in Nr. 5. — Zum Schluß bittet der Verfasser noch um Mitteilung weiterer Darstellungen dieses Themas, falls noch welche existieren sollten.

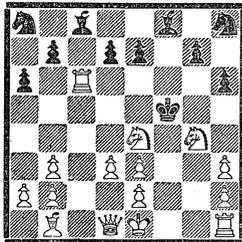
35. Thematurnier der Schwalbe.

Für die beiden besten Aufgaben, die die Abteilungen „A. b) I. 1)“ und „A. b) II. 1)“ des vorstehenden Aufsatzes ausfüllen, sind 5 RM und ein Jahrgang der Schwalbe aus den Jahren 1932—1937 als Preise ausgesetzt. Sendungen bis zum 1. Februar 1940 an J. A. W. Swane, Oosterwijk, N. Brabant, Kerkstr. 16a, Holland.

Weihnachts-Nüsse

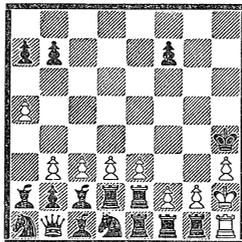
gesammelt von Dr. Karl Fabel-Berlin.

I. Dr. K. Fabel
Urdruck



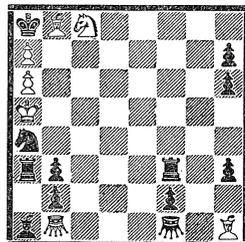
Matt in 1 Zuge

II. Dr. L. Ceriani u. Dr. K. Fabel
Nachdruck



s. Text!

III. Dr. K. Fabel
Korrektur — Urdruck



Matt in 107 Zügen

Zu II: Wieviel Züge sind geschehen, seitdem zum letzten Mal ein Bauer gezogen hat oder ein Stein geschlagen ist?

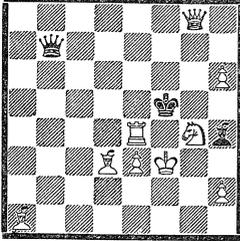
Nr. IV: Wieviel verschiedene, aber partiemögliche (= legale) Stellungen lassen sich aus den beiden Königen und einem schwarzen Läufer aufbauen?

Bei I ist natürlich die Frage zu beantworten, ob 1.O-O zulässig ist. Mit II habe ich ein von Dr. C. entdecktes Schema um weitere 16 Züge ausgebildet. III war ohne Verwendung von Grashüpfer b1 und f1 rettungslos inkorrekt. Bei IV heißt es aufpassen! — Lösungen bis 1. Februar 1940 nach Berlin SW 61, Kleine Parkstraße 11 erbeten. Buchpreise für die Löser aller 4 Aufgaben.

27 Urdrucke

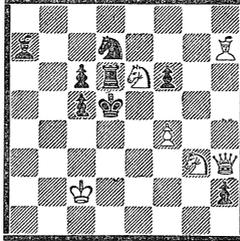
Zu den Problemen: Lösungen an H. Stapff, Dermbach (Rhön), Schulstraße 4, auf einseitig beschriebenen Bogen, nach Zwei-, Drei- und Mehrzügen, Selbstmatt und Märchenschach getrennt. Am Wettbewerb um die Ehrenpreise sowie am Lösungsturnier nehmen die Nr. 5920—5946 teil. Lösungsfrist 5 (für Ausländer 6) Wochen. — 5932 hat einen Zwölfjährigen zum Verfasser. — 5939 ist F. Möller (Barsinghausen) zum 87. Geburtsstage am 1.1.1940 gewidmet. — 5946 ist Dr. W. Maßmann gewidmet. Zwilling: Man versetze Lf6 nach f8, dann auch Hilfsmatt in 3 Zügen. In Hilfsmattaufgaben zieht Schwarz an und hilft, daß Weiß in der angegebenen Zügezahl mattsetzen kann. — **Berichtigungen:** Nr. 5778 (Laßel): wLd5 nach e2, sBd4 nach e5. — Bei 5918 (Stapff) sGh8 hinzufügen.

5920. H. Jambon-Dortmund



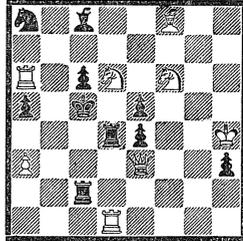
Matt in 2 Zügen

5921. J. J. Cornejo-Mexiko



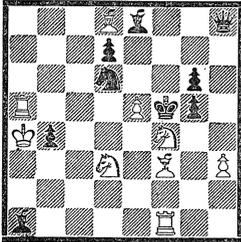
Matt in 2 Zügen

5922. J. Szöghy-Ujpest



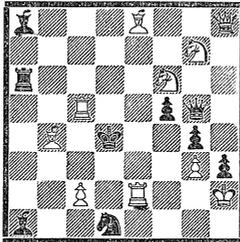
Matt in 2 Zügen

5923. P. Hoy-Neukirchen



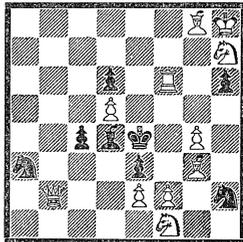
Matt in 2 Zügen

5924. G.A.Ekestubbe-Skurup



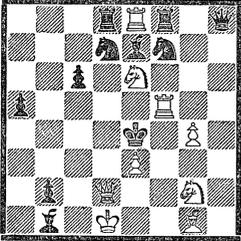
Matt in 2 Zügen

5925. J.A.W.Swane-Oisterwyk



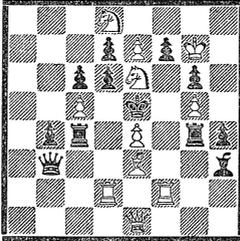
Matt in 2 Zügen

5926. P. Faletto-Aosta



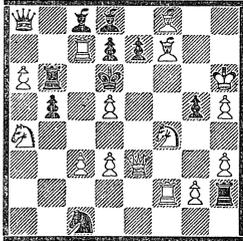
Matt in 2 Zügen

5927. L. Klein-Budapest



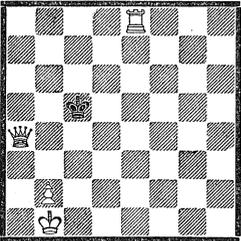
Matt in 2 Zügen

5928. L. Schaab-Pirmasens



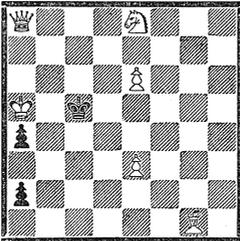
Matt in 2 Zügen

5929. O. Nemo-Wien



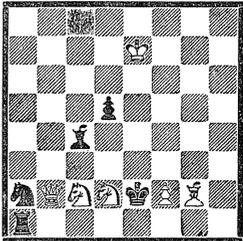
Matt in 3 Zügen

5930. W. Zitterbaum-Kiel



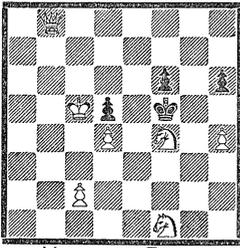
Matt in 3 Zügen

5931. J. C. Morra-Cordoba

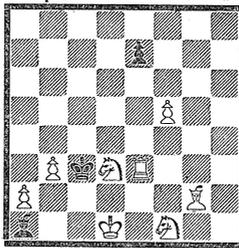


Matt in 3 Zügen

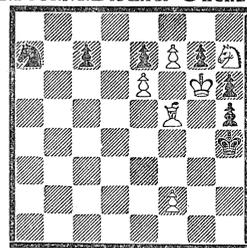
5932. A. Ledl-Wien 5933. Dr. Speckmann-Dortmund 5934. Prof. M. Dischler-Offenburg



Matt in 3 Zügen

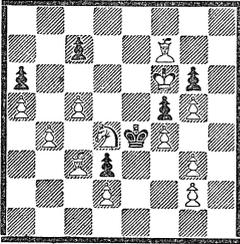


Matt in 3 Zügen

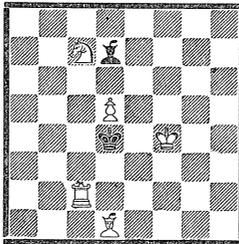


Matt in 3 Zügen

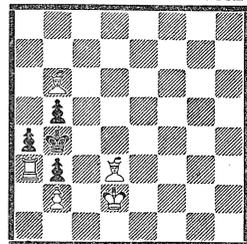
5935. O. Dehler-Blankenburg (Th.) 5936. Dr. K. Fabel-Berlin



Matt in 3 Zügen

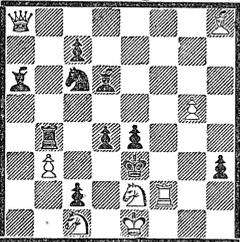


Matt in 4 Zügen



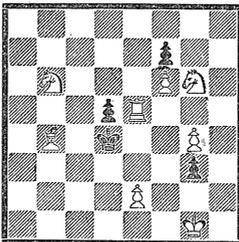
Matt in 4 Zügen

5938. Dr. J. Krug-Dresden



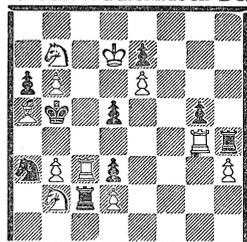
Matt in 4 Zügen

5939. Dr. E. Witte-Blankenburg



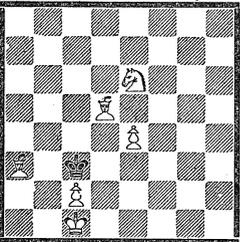
Matt in 5 Zügen

5940. Chr. Wachenhusen-Berlin



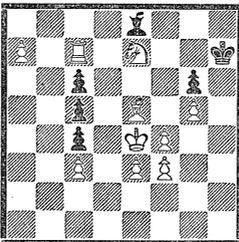
Matt in 5 Zügen

5941. K. Renner-Haynau



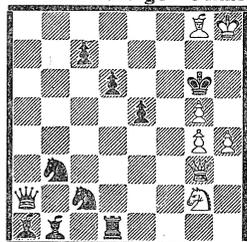
Matt in 6 Zügen

5942. A. Karlström-Rindal



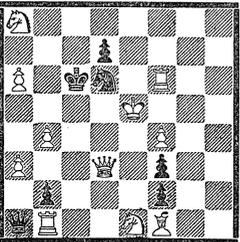
Selbstmatt in 2 Zügen

5943. L. Reitberger-Cannstatt



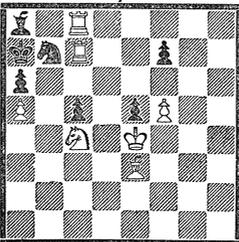
Selbstmatt in 2 Zügen

5944. Fr. Mascher-München



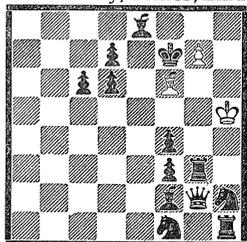
Selbstmatt in 2 Zügen

5945. H. Stapff-Dermbach



Selbstmatt in 3 Zügen

5946. v. Varady, Telkes, Lindner



Hilfsmatt in 3 Zügen (s. Text!)

Lösungen zu Heft 141 (September 1939)

Ein Lob den Prüfern: Nur 2 Aufgaben sind inkorrekt (5843 und 5860).

5838 (Kniest): 1.Lc4!(dr.2.d4+),Dd6(Dc5);2.Sh5,nicht d5(Se2,nicht e6)±. 1.—,Da3+(D:f4+,d6);2.Sd3(L:f4,Db2)±. Sehr stark gelobt. Dualvermeidung. — **5839** (Ricciardi): 1.—,d4(e3,L:T);2.Dc5(D:e3,L:T)±. 1.D:f2(dr.2.Sg6+),d4(e3,L:T);2.Df5(Df4,D:T)±. Gelobt. Mattwechsel. — **5840** (Groeneveld): 1.Sb4!(dr.2.Sc6+),Se:f5(Sg:f5);2.Tg(Td)e4±. Gelobt, aber Schlüssel bemängelt. Barulin-Thema. — **5841** (Büchner): 1.S:d5!(dr.2.Sc3+),f2(e1,c,h);2.Sb2(Scb6,Sdb6)±. Anti-Lewmann, gelobt. 1.D:d5?,Le4!. 1.Sa6?,Df2!. — **5842** (Ekestubbe): 1.Dg5!(dr.2.De5+),f3(d3,Sg6,Sd7,Sc6);2.Sg3(S:c3,Df5,Db5,Sc5)±. Einfach, gelobt. — **5843** (Volkmann): NL: 1.Dh2! Absicht: 1.Sd4! Thema „B“. Fast alle lösten 1.Dh2!, ohne einen Ton zu sagen!! — **5844** (Smit): 1.c8(D)!(dr.2.Dc5+),f4(Ld3,Lb3,S:e8);2.Df2(Sd5,D:c3,De5)±. Führers Thema. Schlüssel bemängelt. Gelobt und bekräftelt. — **5845** (Battaglia): 1.T:d4!(dr.2.T:D+),Dc6(Df);2.Td(Tf)±. Sehr stark gelobt. Bester. — In Zeitnot für diesmal die Zweier im Telegrammsfil.

5846 (Clausén): 1.Td2(c2,b2);Td8(c8,b8); 2.D:T:3? Also negativ Vermeidung der vorwegigen w. Versperren, positiv Flächenfreihaltung: 1.Ta2!,Td(c,b,a)8; 2.D:T; 3.Dd(c,b,h)1±. 1.—,Kh1(T:D,Te2,T~);2.D:T(g7:f8D,T:T,Df2+) usw. Klassisch! (JB?), Preisanwärter! (WBn). — **5847/5848** (Collin): 2 Zugwechselminiaturen mit vollzünftigem Saß. 5847: 1.—,Kd4;2.Le4,Kc3;3.Se2±. 5848: 1.—,Ke1;2.Lf3,Kf1;3.Th1±. In 47 Spielwechsel (changed variation: Sg5 übernimmt die Funktion des Lf5, dem sk die Rückkehr nach d5 abzuschneiden): 1.Sh5!;2.Sf4;3.Se2±. In 48 Ergänzung des Saßspiels durch ein Abspiel mit gleichen Zügen und Zwecken (added variation): 1.Kb5!Kc1(Ke1);2.Lf3,Kb1(Kf1);3.Th1±. 5848 ist Muster für das 34. Thematurnier (S. 582). — **5849** (Nemo): 1.Tb7!(Zugzwang),Tc8 („Fernblock“!); 2.Lh5+,Kd8; 3.Le7±. 1.—,Tb8 bzw. Ta1(Kd8);2.Tb8+(Le7+);3.Tf8(Lh5)±. Mustermatts! — **5850** (Wachhausen): Die T-D-Verdoppelung muß erhalten, der schw. f-Bauer durch Tc1 gestoppt werden; daher D-T-Bahnung: 1.Dh1,f2;2.Tf1,c2(Sa3~);3.Dh8(T:b1)±. — **5851** (Breuer und Dr. Leopold): 1.Th5?,Lb2 (Probespiel für beide Varianten)! 1.Th2! (dr. Tc2 u. Td2), b2; 2.Th5,Ld5; 3.e:d5±(A). 1.—,Lb4;2.Th5,Lc3;3.Sc7±(B). A Hilfsstendresdner, B Verstellungsrömer; bemerkenswert die Verwendung des Brennpunkt-Mechanismus. 1.Th1(Th3)?,Lb1! — **5852** (Schäffer): 1.Ld3!,Tf5(Th5);2.Lb5+(S:f6+),T:L(T:S);3.S:f6(Lb5)±. Wechselseitige Holzhausen-Verstellung. 1.—,Tg5;2.Le4! usw. — **5853** (Dr. Krug): 1.Se3!,d:e3;2.d4+,S:d4;3.Sd3±. Befreiungsopfer. 1.—,T:h4;2.h8D,Th2+(Tg4+,e:f5);3.D:h2(S:g4,De8)±. Schachprovokation. 1.—,e:f5;2.T:f5+,Ke6;3.Lc8±. — **5854** (Nebendorf): 1.Da5!(dr.2.Se1+,K:e3;3.Lg1+),f7:e6;2.D:c5,Td4;3.D:f8±(A). 1.—,Lb4;2.Tf4+,e5:T;3.Dh5±(B). Richtpunkthema, und zwar je 2 Linienöffnungen: A Zug-u. Wirkungslinie, B nur Zuglinie. Vgl. Nr. 5820. — Kritik der Dreizüger: 5846 wurde von 10 Lösern gelobt, 5854 von 8, 5847 und 5849 je von 6, 5853 von 5, 5851 von 4, die übrigen von 3. 5853 und 5854 gelten zumeist als schwierig.

5855 (Szabó): 1.Df1!,Kd5;2.Dd3+,Ke6;3.Df3,L~;4.Df7±. Tempoduell D/K. Der reiche Beifall gilt wohl der „sauberen“ Arbeit (HHf). — **5856** (Schaffer): 1.Kh4!,Kd7;2.Le6+,K:e6;3.e8D+,Kd5(K:f6);4.De5(Le5)±. 2.—,Ke8;3.Lg5,f4;4.f7±. Schlüssels- und Hereinziehungsoffer (gegen 2.—,Kc8!) überraschend. — **5857** (Dr. Fabel): 1.Se5!(dr.2.Sf5+),Lh3!;2.Td5!,Le6(d7);3.Sf5+,L:S(T:S);4.L:f4(Sg4)±. Nowotny in Ur- und Antiform. Man beachte, daß 1.—,Lb5 die Nowotnydrohung genau so pariert wie 1.—,Lh3. Ohne sein Wesen zu ändern, erhält der schw. Antikritikus einen Wert (D-L-Verdoppelung gegen 2.Sg4+) und schafft einen ungenutzten bzw. nur dualverhindernden neuen (L-D-Bahnung: 2.b5?,De6!). — **5858** (Dr. Speckmann): 1.Lc3?,Td8! 1.Le5?,Tf8! 1.Lg7!,Ta6;2.Le5,Ta4;3.Lc3,Td4;4.L:d4;5.Le3±. 1.—,Th8;2.L:h8,Lc4;3.Ta3,La2;4.T:a2. Gestaffelte römische Lenkungen. Dr. Sp. kannte die Aufgabe von M. Havel (Nar. Osvob. 1951: Kf1,Lc8—Kh1,Tb8,Lc1,Bf2,h2: 1.Ld7!) nicht, hält aber 5858 wegen des Nebenspiels („zum Gegenangriff genügte Ecklenkung des wL“) für daseinsberechtigt. Die Löser, die sich äußern, sind uneins. — **5859** (Wolff-Liedtke): Saß: 1.—,Kd6;2.Kb5,Kd7;3.Kc5±. 1.Ld7!;2.Lb5;3.La4,Kd6 und weiter wie im Saß. Infolge Zugzwang muß Weiß auf die Anderssenverstellung des Saßes verzichten, antikritisch ziehen und dann im Tempoduell L/K die (Loveday-) kritische Stellung des L stufenweise erneuern. Erstlingswerk? Vorzüglich! (Dr. WB). — **5860** (Schütte): 2 NL: 1.b8S;2.Sc6;3.Sd8(Sa5+);4.Sb7 und 1.Se4!,Kd3;2.b8D usw. Nur wenige sahen die schöne Absicht: 1.b8L!,Kb5;2.Lg3,~;3.Le1,Kb5;4.Ld5,~;5.c4±. Nacheinander Unterverwandlung, weißer Sackmann (Lg3! statt Lf4?), Anderssenmatt. — Kritik der Mehrzüger: 6 Lobe für 5855, je 5 für 5856 u. 57, 4 für 5859 (wohl zu gering bewertet! Dr. WB), 2 für 5858. Am schwierigsten: 5856.

5861 (Mascher): Saß: 1.—,S~;2.Df6+. Spiel: 1.Dg5,h6;2.Dg6+. Viele Lobe, trotz Leichtigkeit. — **5862** (Klein): 1.f6!,Sc7!;2.Sd5!,Sc6±. Als nicht leicht bezeichnet und belobt. **5863** (Leibovici): Saß: 1.—,Kd4;2.Sd6,Kae5±. Spiel: 1.Tf5!,Kaa6+!;2.Ke5,Kag6. Fein und schwierig. — **5864** (Battaglia): Saß: 1.—,K~;2.f8T patt. Spiel: 1.Lg6,Ke7(g7);2.f8S(T) patt. Eine Reihe Fehllösungen. — **5865** (Peris): 1.Sg3,f6(f5);2.Tc6(d5),Th7±. Fand trotz leichten Schlüssels Beifall. — **5866** (Mascher): Mit wBh3: Es scheitert 1.f2-f3 an Kf2!, 1.Th2+ an K:S!

Saßspiel: 1.—,K:f2; 2.L:g5,L:L♠. 1.—,L:f2; 2.Le3. 1.—,Lg3;2.Lf4. 1.—,Se3;2.S:d3. 1.—,Sf4; 2.S:d3. 1.—,Sf3;2.L:g5. Nach dem Schlüssel kommt nur noch das neue Spiel 1.—,g4;2.L:g5 hinzu, sonst wie Saß. Vielfach belobt. — 5867 (Chicco): 1.Th4!(dr.2.Tg2♠),f6;2.Sf8♠. 1.—, f5;2.Sg3♠. 1.—,b6;2.Sb8♠. 1.—,b5;2.Sa3♠. 1.—,Ga8;2.Gh8♠. Von den wenigen Lösern gelobt. Die meisten lehnen aber das Doppelzylinderschach ab. Gibt es aber eine andere Möglichkeit dieser Vierfachsetzung des Goetharthemas?

Nachträglich: Preisträger 5518-29, Dez. 1938. Nr. 5518: 1.S:c6! a: 1.Sd8! Zahlreiche Doppel. Dazu NL: 1.D:f3! Verdrückt? b: 1.Se6! c: 1.Se4! d: 1.D:f7! e: 1.Kg6! **Brit. Ch. F.:** 1.Sh2! 1.Sg5! b: 1.Sc6! **Nr. 5519:** 1.De5! a: 1.b7! **Nr. 5520:** 1.Dg7!(dr.Db2),T(L)e5;2.Dc (e)7. 1.—,c3;2.D:c3. a: 1.Sh4!,a2(b3,c4,d5);2.Ke2(Ke1,Kg1,Kg3). b: 1.Lb3,T:c3;2.Tg4,d4;3.c:d e.p.;T:c5;4.L:f7,L:f7;5.Kd2,L:h5. c: Saß: 1.—,a;b;2.Sd5,K:d5;3.Se6,S:e6♠. 1.Sg8!,c8D;2.Tf7, h:gD;3.Tf8,g:fL. d: 1.Te1,Ga4;2.c1S,T:a5;3.Kd1,L:f3†;4.Te2,T:g5;5.Se1,T:g1. e: Saß: 1.—,Kc7; 2.Gf4,L:f4;3.Sd2,L:S. 1.Se1!,L:f4;2.Sc2,Lc1;3.Sb4,La3. f: Saß: 1.—,a;b;2.Kb3,O-O-O;3.Ka2, Kc2. 1.K:b3,S:a3;2.Tc4,Tb1†;3.Ka4,S:c4. g: Saß: 1.—,Sf6. 1.K:T!,Sf6†;2.Ke6,S:h5;3.Kf7,Sf6; 4.Kg7,h5;5.Kh8,h6. **Nr. 5521:** 1.Lg5! a: 1.Lf8(dr.D:b7),g5(T:f4);2.Db5(Sf7). b: 1.Sh6! c: 1.Td8! **Nr. 5522:** 1.Le2! a: 1.Tc6! b: 1.De8! c: 1.Lg6! **Nr. 5523:** Unlösbar. **Nr. 5524:** 1.Le2!;2.Tb4; 3.Tdd4;4.Td1;5.Tbd4;6.T4d2;7.Lb2,ab♠. a: 1.De4!,Sb4(Sb8);2.Da8(Tc7). **Nr. 5525:** 1.Tf4! a: 1.Se2! b: 1.Se5! c: 1.Sf4! d: 1.D:f3! Doppel auf L:d5. e: 1.Sh4! **Barulin. Nr. 5526:** 1.Tb2! a: 1.Sb5! **Nr. 5527:** 1.Lg8! a: 1.a5! b: 1.Le6! **Barulin. Nr. 5528:** 1.Lb5! **Barulin. a** (mit weißem Bb6): 1.La3! b: 1.Db3!(dr.Te3),Tg6(Tg7,Th5);2.Sd5(Sb7,Dc3). c: 1.D:d6! **Nr. 5529:** 1.De7, a: 1.Sg7! b: 1.Dh6!(dr.D:h4),T:d4(Sc5,K:d4,Kd5);2.Ke6(Le3,D:d6,L:d3). h♠a: 1.b1T!,Sc4;2.Ta1! Tb2†. b: 1.Ka2!,Sc4;2.b1L,Ta3♠. c: 1.Kc1!,Ta2;2.b1S,Tc2♠. 4s♠: 1.De5!,b2(Th8);2.Lb7(Tf8) nebst 3.Tc6(Lf7) und 4.D:g3.

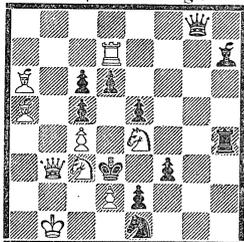
Im Lösungsturnier errang J. Breuer den 4., W. Hofmann den 3. und Dr. W. Speckmann den 2. Stern.

Bearbeiter: Zweizüger: H. Hülsmann — Mehrzüger: Dr. W. Berges — Selbstmatt, Märchenschach: O. Brenner — Preisträger: B. Sommer — Löserliste: H. Stapff.

Turnierentscheidungen

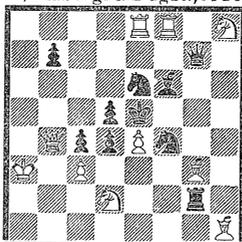
Botfropfer Volkszeitung, 1938 (Halbjahresturnier, Zweizüger): 35 Bewerbungen. Preise: 1. Josef Mikulcak-Flöha (Diagr.: In den Abspielen 1.—,D(T):c4 ist die Schiffmannparade mit Mansfields Thema verbunden. Daneben mit 1.—,K:d2(d4)† noch 2 Kreuzschachs. Fast identischer Vorgänger von L. A. Issaew), 2. R. Büchner, 3. Hans Lange. Ehr. Erw.: 1. A. P. Eerkes, 2. G. Mentasti. Lobe: 1. A. P. Eerkes und J. J. Rietveld, 2. Th. Ricking, 3. H. Albrecht. — Richter: W. Ferreau. — Sperrfrist: 2 Monate nach Erscheinen dieses Heftes.

Josef Mikulcak-Flöha
1.Pr., Botfropfer Volksztg., 1938/II



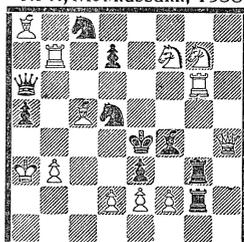
2♠ 1.S:d6! 9+11=20

A. P. Eerkes-Wildervank
Pr., Limburgsch Dagbl., 1939/II



2♠ 1.Dc5! 10+10=20

J. Szöghy-Ujpest
1.Pr., Munkássakk, 1938



2♠ 1.Dh7 12+10=22

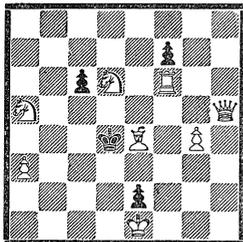
Limburgsch Dagblad, 1. Viertelj. 1939 (Informalturniere): **Zweizüger:** 22 Bewerbungen. Preis: A. P. Eerkes (Diagr.: Gleichzeitige direkte Fesselung + Selbstfesselung gegen eine Doppelsezung in zwei Paaren = 4 Abspielen. Ein vorzüglicher und neuer Task). Ehr. Erw.: 1. A. P. Eerkes und G. Visscher, 2. H. Ahues, 3. J. J. Rietveld. Lobe: 1. u. 2. G. Smit, 3. Z. Zilahi. — **Drei- und Mehrzüger:** 11 Bewerbungen. Preis: Dr. A. Chicco. Ehr. Erw.: 1. I. Telkes, 2. Adolf Brill. — **Märchenschach:** 13 Bewerbungen. Preis: A. Wijker. Ehr. Erw.: S. Limbach. — Richter: W. Karsch.

Munkássakk 1938 (Zweiz.-Informal): 48 Bewerb.). Pr.: 1. J. Szöghy-Ujpest (Diagr.: 1.—,Sb6! ist eine originelle f.V.-Variante, aber wie oft bei ungarischen Aufg. wirkt der Apparat fast zu umständlich für die aparte Feinheit des Gedankens, 2. Dr. Gy. Paros, 3. Dr. A. Chicco, 4. H. Molnár. Ehr. Erw.: 1. L. Kiss, 2. Z. Zilahi, 3. L. Mangaln, 4. P. Faletto. Lobe: T. Feldmann, J. Kiss, L. Kiss. — Richter: S. Hun (Hertmann).

Bearbeitet von W. Karsch, Wesermünde, Deutscher Ring 22 und H. Hülsmann
 Bezugspreis für 1 Jahr: 1,25 RM.; Einzelnummer: 15 Pfg., alles einschl. Porto.
 Zahlbar an H. August, Erfurt, Grenzweg 108, Postscheckkonto Essen Nr. 32809.

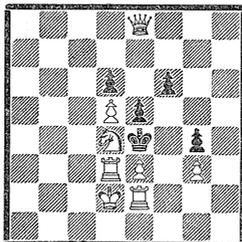
Wer baut?

85. E. Nebendorf-Wermelsk.
 Preis — Urdruck



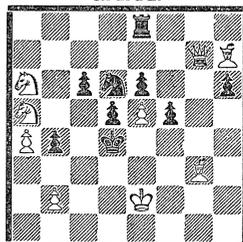
Matt in 3 Zügen

86. J. Möller-Erfurt
 Lob — Urdruck



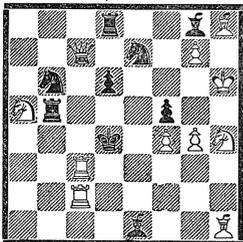
Matt in 2 Zügen

87. Otto Busack-Potsdam
 Urdruck



Matt in 2 Zügen

88. H. Hülsmann
 Festschr. 1935, Schachfr. Bodum



Matt in 2 Zügen

Entscheid zum 9. Thema: 12 Bearbeitungen. Es war zu erwarten: Nichts Neues im Inder. Die Freunde mögen nicht enttäuscht sein und sich entmutigen lassen! Sie haben einmal mehr ihre Konstruktionskraft geschärft (und auch alle gut gebaut)!

Entscheid zum 10. Thema: 16 Bearbeitungen des nicht leichten Vorwurfs. Nr. 85 erhält den Turnierpreis, spricht für sich und hat eine besondere Note (welche? 5 Sonderpunkte!). Ein wohlverdientes Lob gebührt unserem ältesten, 78 Jahre alten (!) „jungen“ Problemfreund für Nr. 86. Themen ausschmücken, noch besser, mit anderen Themen verquicken (s. Nr. 85), gehört zu unserer Kunst. Nur Mühe machen und ausdauernd sein! — Alle nicht veröffentlichten Aufgaben stehen wider zur Verfügung! (Hü).

Ausschreibung zum 14. Thema: Mehrere Themen verbinden. Nur keine Scheu, es sind vorerst kleine Sachen, die sich leicht machen lassen! Nr. 88 als Muster. Die Themaforderung: Ein Feld im Bereich des sK ist durch weiße Langschrittler zweimal gedeckt. Weiß verstellt bei der Drohung eine der Deckungslinien (Thema A der Linienkombinationen), Schwarz pariert durch Verstellen der anderen Deckungslinie. Dieses Verstellen ruft mindestens einen doppelwendigen Grimshaw hervor (T verstellt L und L den T). Ferner ziehen noch andere Steine (T, S oder B) in den Grimshaw, wodurch dann auch das sagen. Herpai-Thema (s. Nr. 8 des J. A.) dargestellt wäre. Provizieren wir dann noch Schach, haben wir die schönste Aufgabe, doch hier wollen wir lieber passen! Pflicht darzustellen ist nur: Thema A + doppelwendiger Grimshaw + etwas vom Herpai-Thema. Jeder kann nun seine Kombinationsgabe spielen lassen! (Hü).

Lösungsbesprechungen

Nr. 43: Die zweiten Züge sind richtig 2.Sb6+ und S6c5. — Nr. 66 (Grunow): 1. Thema: Verbaue! Für ein Erstlingswerk ganz ansprechend. Fluchtgebender Schlüssel: 1.Da5!(dr.D:a7+). Nicht schön ist, daß auf 1.—B od. T:e6 gleiches Matt folgt. — Nr. 67 (Nebendorf): 3. Thema: Halbfesselung! Im Bereich der gefesselten und der verstellten Figuren (Grimshaw) Matt nach Fesselung der Drohfigur. 1.Le7!(dr.2.Sg5+). Die weißen Türme haben zu wenig zu tun. — Nr. 68 (Busack): Nach 1.Sc3?(dr.2.S:a4+), Ta7 (kritischer Zug); 2.Tb6.L:e8! unlösbar. Geplant war 2.—, Ld7 (Grimshaw); 3.Df+. Der andere Grimshaw: 1.—, Ld7 (krit.); 2.D:f2, Se6 (Grimshaw); 3.Df5+. Durch den enormen Zeitmangel bei dem Wechsel in der Bearbeitung des J.A. war eine nachhaltige Prüfung auf Inkorrektheiten hin nicht mehr möglich und so sind die einzigen Lachenden die Punktejäger. Sie kamen auf ihre Kosten. — Auch Nr. 69 (Kaul) hat eine Inkorrektheit. Beabsichtigt: 1.e8(S)!, Lh1; 2.d8(S), Tc6; 3.Df+. Nach 1.—, Lh1 trifft jedoch in 2. Sc7+ ein Dual auf. Der Verfasser versetzt den Bb6 nach a5! 1.d8(S)?, T:h1! — Die Auszeichnungen entfallen und den Preis erhält Nr. 70 (Helm): 1.Sd4!(dr.2.K:f5+), Tf1 (kritisch); 2.Se2 (dr.3.Sc3+), d1(S) (Grimshaw); 3.Sc1+. Ein tüchtiger Springer, der die beiden Verteidiger des

Punktes c1 weglenkt! — Nr. 71 (Nerong): Zugwechsel (White to play, siehe Nr. 3, J.A.). Saßspiele: 1.—,D:D;2.L:D‡. 1.—,T~;2.S‡. 1.—,e5;2.T‡. Fluchtgebender, schachprovozierender Schlüssel (Kreuzschach) ist 1.Sd8! Ein Mehr- bzw. Neumatt: 1.—,K:T; ferner 2 ausgewechselte Matts. Eine vortreffliche Aufgabe. Dürfen wir das Abspiel 1.—,e5† Bivale nennen? — Nr. 72 (Speckmann): Miniatur. 1.La1! (Zugzwang). Auf beliebige Springerzüge, zB. nach a5, c5, c1 oder d2 würde 2.Tb2† und 3.Tc1(:)‡ folgen, was also gewissermaßen droht! Schwarz wird aber auf Felder gezwungen, von denen aus er diese Drohung pariert: 1.—,Sd4:(a1);2.K:d4 (Ta1). Eine solche Abwicklung bezeichnet die Fachsprache: „Fortgesetzte Verteidigung“ im Zugzwang. Obschon in dieser Aufgabe (und in vielen Aufgaben dieser Gattung überhaupt) nur einmal von Verteidigung, aber nicht von einer Fortsetzung einer Verteidigung die Rede sein kann, ist die unzutreffende Bezeichnung „fortgesetzte Verteidigung“ (abgekürzt „f.v.“) im Gebrauch. Wir wollen uns jedoch nicht über diesen Namen aufhalten, wie es überhaupt nicht auf den Namen, sondern auf den Inhalt eines Themas ankommt! Wir werden uns in nächster Zeit lieber mit dem Mechanismus „f.v.“ selbst beschäftigen! Der Verfasser bezeichnet den Inhalt seiner übrigens sehr guten Aufgabe mit „Anti-Grimshaw“. Zur gegebenen Zeit, es gibt eine Unmasse von Themen und wir wollen nicht alles durcheinanderwirbeln, werden wir auch auf dieses Thema eingehen können. Zunächst wollen wir, und das soll Losung für uns und für die „jungen“ Aufgabefreunde sein für 1940, nicht zuviel, sondern das Wenige, was wir zzt. wegen der Raumnot nur vornehmen können, gründlich behandeln! — Nr. 73 (Maßmann): Räumungsaufgabe mit Überraschungsschlüssel 1.Th1! 1.—,S~; 2.Sg4 (dr. Sf6‡); 3.Sg5‡. — Nr. 74 (Dischler): Damenopfer (so ein Schlüssel zieht!) erzwingt kritischen Zug zur Einleitung einer Nowotny-Verstellung (Nowotny s. Nr. 5 des J.A.): 1.Dh2! (dr. zweierlei), T:D; 2.Lg2† usw. und Nebenvarianten. — Nr. 75 (Heister): Gegen 1.Dh2?(dr.2.D:f4‡) hat Schwarz eine gute (1.—,Sg6) und eine schlechte Verteidigung (1.—,Sg2, schlecht, weil 2.D:h8 folgen würde). Ebenso wird Schwarz den Versuch 1.Db2(dr.2.D:d4‡) nicht mit dem schlechten Zuge 1.—,Sf5 (da 2.Sc4‡), sondern mit dem guten Zuge 1.—,Sc6 beantworten. Die Drohung 1.Dc2 droht 2.D:e4‡ zwingt Schwarz zu einem Läuferzug nach c6 oder g6 und damit zur Blockung dieser Felder und zur Ausschaltung der zuvor genannten Verteidigungszüge, so daß sich die Abspiele 1.Dc2,Lc6;2.Db2,Sf5;3.Sc4‡ und 1.—,Lg6;2.Dh2,Sg2;3.D:h8‡ ergeben. Wenn Schw. für eine weiße Drohung einen guten und einen schlechten Verteidigungszug hat und Weiß den Schwarzen zu einer Stellungsschädigung zwingt, die den guten Verteidigungszug ausschaltet, so daß nur der schlechte Verteidigungszug übrig bleibt, so spricht man von einer **Beugung**. Nr. 75 enthält demnach die **Doppelsegung der Beugung** und zwar der **Blockbeugung**, weil die Ausschaltung der guten Verteidigung durch Blockung der Felder c6 und g6 geschieht. Aufgabe Nr. 1 von Utech enthält ebenfalls die Blockbeugung doppelt gesetzt. — Nr. 76 (Kohy und Kodelkorn); **6. Thema**: 1.Df7!,Ld5;2.Da7,Ta4;3.Dh7 mit zwei kritischen Zügen. Ein Meisterwerk an Inhalt, Schwierigkeit und Ökonomie! Wir sagen oft schön, hier aber ist wirkliche Schönheit! Diese berühmte Aufgabe muß jede „Schwalbe“ kennen, auch jede „junge“; denn sie heißt „Eine Schwalbe“ und hat unserer Vereinigung den Namen gegeben. (Hü)

Personalien

Unser Mitglied Dr. Otto T. Blathy ist am 26. Sept. im Alter von 79 Jahren gestorben. Er ist bekannt als Verfasser vielerzügiger Schachaufgaben, von denen er 50 im Jahre 1890 in Buchform veröffentlichte. In Dr. Birgfelds „Fata Morgana“ sind seine Vielzüge stark vertreten. Bekannt und beliebt waren seine Weihnachts- und Neujahrsgrüße, goldumrandete Karten im Mehrfarbendruck, auf denen er seine Aufgaben in alle Welt versandte.

Ludwig Collijn, der Vorsitzende des Schwedischen und Nordischen Schachbundes, starb im Alter von 61 Jahren am 4. Oktober. Er trat als praktischer Spieler, als Schachliterat und, besonders in jungen Jahren, als Aufgabenverfasser hervor.

T. R. Dawson ist am 28. November 50 Jahre alt geworden.

Bundesnachrichten

Anschriften unserer Soldaten: Gefreiter P. Kniest, Feldpost-Nr. 30340. — Schütze K. F. Laib, Feldpost-Nr. 16249. — Matrose L. Hollmann, Feldpost-Nr. 15169. Kuden über Burg-Land (Dithmarschen). — Soldat H. H. Schmitz, Feldpost-Nr. 02068. — Soldat Hans Baker, 2. (Stabs) N-Komp., Lg. N. Rgt. 13, Nürnberg-Büchenbühl. — Unteroffizier Dr. R. Leopold, Landeschützen-Batl. IX/IV. 1. Komp. Königstein/Elbe. — Dr. W. Maßmann wurde zum Hauptmann befördert. — Br. Saalmann (Königsberg) liegt verwundet im Reservelazarett Frauenburg, Kopernikushaus. — Fr. Beck (Winnenden) nahm am Polenfeldzug teil. — Auch K. Ursprung (Würzburg) ist Soldat. — Hauptmann Dr. E. Pießcker, Feldpost-Nr. 36128. — Schütze E. Mertz, E. B. 335, Hamburg-Harburg, Hermann-Göring-Kaserne.

Für das **Birgfeldheft** gingen weiterhin folgende Spenden ein: Dr. Jüptner weitere 50 Pfg., H. Voigt 1,50 RM, R. Weissensee 0,50 RM, M. v. Szabo 2.— RM, O. Binkert 1.— RM, H. Hofmann 1.— RM, C. Schrader 5.— RM, mit den früheren Spenden zusammen 127,90 RM.